

Basel, den 14. Juni 1937.

Sehr geehrter Herr Callenbach!

Es ist mir leid, dass Sie so lange auf eine Antwort warten mussten auf Ihre beiden Schreiben vom 18. Mai und 8. Juni. Ich danke Ihnen für diese freundliche Anfrage. Leider kann ich Ihnen im Moment nicht dienen mit einer Veröffentlichung in der erwähnten Schriftenreihe. Ich bin grundsätzlich gewiss gerne dazu bereit, komme aber im Augenblick in der Fülle der Arbeit nicht dazu, eine neue Arbeit zu schreiben, auch nicht über das wichtige Thema "Kirche und Gruppe", zu dem ich mich ja bereits geäußert habe. - Ich habe gegenwärtig nur einen noch nicht veröffentlichten, bzw. nur in englischer Sprache veröffentlichten Aufsatz zur Verfügung, der in dem unlängst bei Faber und Faber Limited in London erschienenen Buch "Revelation", das der Vorbereitung der verschiedenen Weltkonferenzen dieses und des nächsten Jahres dienen soll, zum Abdruck kam. Diesen Aufsatz "Das christliche Verständnis der Offenbarung" könnte ich Ihnen, wenn Sie es wollen, für diese Schriftenreihe anbieten, allerdings mit dem Vorbehalt, dass er demnächst auch einmal in deutscher Sprache erscheinen wird. - Der Umfang des Aufsatzes beträgt knappe 28 Schreibmaschinen-Seiten.

In vorzüglicher Hochachtung!